

## Vernetzt übersetzen

Auftakt zum EU-Projekt Trans-Star Europa

**Mit einem Übersetzer-Workshop beginnt in dieser Woche das von der EU geförderte Projekt „Trans-Star Europa“ zur Literatur- und Kulturvermittlung. Institutionen aus sechs (ost-)europäischen Ländern sind beteiligt, die Uni Tübingen führt Regie.**

**Tübingen.** Vom morgigen Donnerstag, 4. April, bis Sonntag, 7. April, treffen sich unter der Leitung namhafter Übersetzer Arbeitsgruppen für Slowenisch-Deutsch, Tschechisch-Deutsch, Kroatisch-Deutsch und Polnisch-Deutsch in Tübingen. In der Arbeit an einzelnen Texten und spezifischen Übersetzungsproblemen sollen Studierende aus den teilnehmenden Ländern für eine künftige Tätigkeit als Kultur- oder Literaturvermittler sensibilisiert werden.

Weitere Werkstätten sind in Freiburg, in Krakau und Lodz (beide Polen), Usti nad Labem (Tschechien), Kiew (Ukraine), Za-

greb (Kroatien) und Ljubljana (Slowenien). Das Slavische Seminar der Uni Tübingen hat das europäische Projekt konzipiert und die Koordination übernommen.

Mit Kulturveranstaltungen, Lesungen, Diskussionen soll das auf drei Jahre angelegte Projekt „Trans-Star“ auch der Öffentlichkeit einen Zugang zu bisher wenig wahrgenommenen Autor(inn)en und Entwicklungen in den Literaturen der deutschsprachigen und der osteuropäischen Länder verschaffen.

Die Tübinger Workshops haben deswegen am **Donnerstag, 4. April**, eine **Auftakt-Veranstaltung** im Club Voltaire (Haaggasse 26b). Um 19.30 Uhr liest die Übersetzerin Eveline Passet Sprach-Geschichten aus dem von ihr und Gabriele Leupold herausgegebenen Band „Im Bergwerk der Sprache: Eine Geschichte des Deutschen in Episoden“. Es geht darum, wie literarische Werke in anderen Sprachen durch die Kunst der Übersetzer neu erschaffen werden. upf